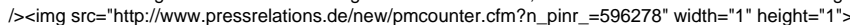




Mehr Krankenhausentbindungen 2014 bei gleicher Kaiserschnitttrate

Mehr Krankenhausentbindungen 2014 bei gleicher Kaiserschnitttrate
Die Zahl der Krankenhausentbindungen in Deutschland ist im Jahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr um 4,7 % auf 692 096 gestiegen. Der Anteil der Frauen, die per Kaiserschnitt entbunden haben, blieb nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes (Destatis) gegenüber 2013 unverändert bei 31,8 %. Im Ländervergleich war die Kaiserschnitttrate im Saarland mit 40,2 % am höchsten. Die wenigsten Kaiserschnittentbindungen wurden mit 24,2 % in Sachsen vorgenommen. Andere Geburtshilfen wurden auch 2014 nur selten angewandt: Eine Saugglocke (Vakuumextraktion) wurde bei 5,8 % der Entbindungen eingesetzt, eine Geburtszange bei 0,4 % der Entbindungen. Im Jahr 2014 führten 724 von 1 979 Krankenhäusern in Deutschland Entbindungen durch, das entspricht einem Anteil von 36,6 %. Im Vorjahr lag der Anteil bei 37,0 %. 706 174 Kinder wurden im Jahr 2014 im Krankenhaus geboren, 31 929 (4,7 %) mehr als im Jahr 2013. Der Anteil der lebend geborenen Kinder betrug in beiden Jahren 99,7 %. Weitere Auskünfte gibt: Ute Bölt
Telefon: +49 611 75 8107


Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 400 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.